

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 13.

Dinstag den 31. Jänner

1843.

Stadt und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 155. (2)

Nr. 10317.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Eheleute Franz und Carolina Lakner, gegen Jacob Marenka, in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequiten gehörigen, auf 5130 fl. 40 kr. geschätzten, hier in der Polana-Vorstadt sub Cons. Nr. 10 alt, 18 neu, gelegenen Hauses gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 20. Februar, 20. März und 24. April 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executions-Führer, Dr. Grobath, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 7. Jänner 1843.

Nr. 160. (2)

Nr. 376.

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Ansuchen des Joseph Erschen, gegen Antonia Drenig, in die öffentliche Feilbietung der, der Legtern gehörigen, auf 82 fl. 40 kr. geschätzten Prätiosen gewilliget, und es seyen hiezu die Licitationsstage auf den 10. Februar, 9. März und 6. April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Hause des Executions-Führers Joseph Erschen, hier in der Gradtscha-Vorstadt Haus-Nr. 3, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Prätiosen bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber verkauft wer-

den sollten, solche bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden. — Laibach am 14. Jänner 1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Nr. 138. (3)

Nr. 418.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 13. des nächsten Monats um 11 Uhr wird in der magistratlichen Rathsstube die Licitation zur Herstellung der Dachrinnen an der Stadtpfarrkirche zu St. Jacob, für welche der Ausrufsbetrag mit 692 fl. 41 kr. bestimmt ist, vorgenommen werden. — Die Licitationsbedingnisse sind täglich bei dem magistratlichen Expedit einzusehen. — Stadt-magistrat Laibach am 21. Jänner 1843.

Nr. 127. (3)

Nr. 138.

E d i c t.

In der Hauptgemeinde Auriz, des vormaligen Bezirkes Beltes, ist die Stelle eines Gemeindedieners mit der jährlichen Löhnung pr. Achtzig Gulden aus der Bezirkscaffe erledigt. — Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin der Beweis über Kenntniß im Lesen und Schreiben, über die Körperskräfte und sittlichen Lebenswandel beizubringen ist, bis 20. Februar l. J. portofrei an dieses Bezirkscommissariat einzusenden, und thunlichen Falls sich persönlich vorzustellen. — K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 20. Jänner 1843.

Nr. 146. (2)

K u n d m a c h u n g.

Am 15. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr wird in der hierortigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegsmagazin-Kanzlei über die Beistellung von 40 Stück einfachen neuartigen verbesserten, sogenannten Torre'schen Cavaletten, für den hiesigen Militärbelag, eine öffentliche Licitation abgehalten werden. — Unternehmungskustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant vor der Verhandlung

ein Reugeld von 10 fl. C. M. an die Commission zu erlegen hat, und daß die dießfälligen Bedingungen, so wie die Beschreibung über die Beschaffenheit dieser neuartigen Cavaletten, mit einem vorliegenden Muster in den gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Militär-Haupt-Verpflegs- und Betttermagazin. Laibach am 24. Jänner 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 141. (2) Nr. 4393.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Prenischer von Goderschitz, in die executive Feilbietung der, der Maria Fink gehörigen, unter Rectf. Nr. 244 in Malgern gelegenen $\frac{1}{3}$ Urb. Hube, wegen schuldigen 24 fl. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 10. Februar, 11. März und 8. April 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Malgern mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagfahrt nicht um oder über den Schätzungswert pr. 200 fl. angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 31. December 1842.

Z. 142. (2) Nr. 4.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem unbekannten abwesenden Mathias Kobbe von Gerich bekannt gemacht: Es habe Carl Pachner, Handelsmann von Laibach, durch Hrn. Dr. Wurzbach, eine Justisirungsklage wegen einer pränotirten Wechselforderung von 385 fl. c. s. e. hiergerichtlich angebracht, worüber die Tagsagung auf den 14. Juni 1843, um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist. Das Gericht, welchem der Aufenthalt des Beklagten gänzlich unbekannt ist, und da er sich allenfalls auch außer den k. k. Erblanden aufhalten dürfte, hat ihm den Hrn. Lorenz Glaser als Curator aufgestellt, mit welchem die Streitsache der Ordnung noch verhandelt werden wird. Dieß wird nun dem Abwesenden zu dem Ende erinnert, daß er bei der Tagsagung entweder persönlich erscheine, oder den aufgestellten Curator bestätige, oder aber einen andern Sachwalter ernenne und ihm dem Gerichte bekannt mache, widrigenfalls er sich die Folgen selbst anzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 9. Jänner 1843.

Z. 143. (2) Nr. 116.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums

Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Zaklitsch von Windischdorf, wegen nicht eingehaltenen Pensionsbedingungen, in die Relicitation der Hube Nr. 24 in Windischdorf auf Gefahr und Kosten des Erstehers Joseph Erker von Mitterdorf gewilligt, und hiezu die Tagfahrt auf den 21. Februar 1843 um 10 Uhr Vormittags im Orte Windischdorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß die fragliche Realität bei dieser einen Tagfahrt und um jeden Preis werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract und die sonstigen Pensionsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 17. Jänner 1843.

Z. 144. (2) Nr. 3346.

G d i c t.

Jene, die auf den Nachlaß des im Dorfe Goderschitz ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen $\frac{1}{2}$ Hüblers Mathias Leustek, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. C. B. hierorts bei der auf den 14. Februar 1843, Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 2. Jänner 1843.

Z. 145. (2) Nr. 86.

G d i c t.

Jene, die auf den Nachlaß des im Dorfe Podstermez verstorbenen Grundbesizers Georg Malovich, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich bei sonstigen Folgen des §. 814 b. C. B. hierorts bei der auf den 20. Februar 1843, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 10. Jänner 1843.

Z. 153. (2) Nr. 5752.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias Korren von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Roschany von Seuscheg gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 419 dienstbaren, gerichtlich auf 4936 fl. 55 kr. geschätzten $1\frac{1}{2}$ Hube, und des eben demselben gehörigen, auf 185 fl. 25 kr. bewerteten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 168 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. gewilligt, und es seyen hiezu die Tagsagungen auf den 13. März, auf den 4. April und auf den 9. Mai 1843, jedesmal früh 9 Uhr in loco Seuscheg mit dem Beisage bestimmt, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der 1. und 2. Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Pensionsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 20. December 1842.

E d i c t a l . V o r l a d u n g .

Von der Conscriptionsohrigkeit der Religionsfondsherrschaft Sittich wird nachstehenden, zur Militärwidmung im Jahre 1842 vorgeladenen, jedoch ausgebliebenen, daher der Rekrutirungsflucht beschuldigten militärpflichtigen Individuen, als:

Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr
1	Johann Boltisch	Sittich	39	Sittich	1821
2	Anton Stukkar	Meline	16	"	"
3	Franz Ischandel	Bojanverch	2	St. Veit	"
4	Markus Kovatschitsch	Glogenza	6	"	"
5	Anton Duschka	Ischagofche	5	"	"
6	Franz Kofstellig	Mullau	5	"	"
7	Johann Johann	Pungert	8	"	"
8	Thomas Duker	Kagenthall	16	St. Lorenz	"

hiemit bedeutet, womit dieselben binnen 3 Monaten um so sicherer bei dieser Obrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit nicht nur zu rechtfertigen, sondern auch der Militärdienstpflicht Genüge zu leisten haben, als im Widrigen bei fernem Ausbleiben gegen sie nach den für Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden allerhöchsten Vorschriften verfahren werden würde.

R. K. Bezirksobrigkeit Sittich am 19. Jänner 1843.

3. 154. (2)

Nr. 3853.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird dem Johann Wolf von Neustadt, unbekannter Aufenthalts, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kiuski von Neustadt am 14. d. M. eine Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung der Schuldforderung pr. 45 fl. und 5% Zinsen, aus dem Schuldscheine ddo. 27. Juli 1795, welcher auf dem jetzt dem Johann Kiuski gehörigen, in der Stadt Neustadt liegenden und der dortigen Stadtgült sub Rectif. Nr. 119 zinsbaren Hause noch intubulirt erscheint, angebracht und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsetzung auf den 26. April 1843, früh 9 Uhr angeordnet wurde.

Da diesem Gerichte der Ort des Aufenthalts des Beklagten unbekannt, und er oder seine allfälligen Erben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat es zu seiner und allfälligen Erben Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Marcell von Tammer, Verwalter der Capitelherrschaft Neustadt, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Johann Wolf oder seine allfälligen Erben werden durch diese öffentliche Kundmachung zu dem Ende erinnert, damit sie entweder selbst zu rechter Zeit erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe einsenden, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be-

stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden; widrigenfalls sie die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen nur sich selbst beizumessen haben würden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 14. December 1842.

3. 123. (3)

Nr. 5819.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Ull von Niederdorf, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Wautschitsch von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienbaren Realitäten, als: des auf 100 fl. geschätzten Geräthes Ograda u Brodzi konz Lozhizah, Rectif. Nr. 575j4, dann des auf 180 fl. geschätzten 1/3 Sagstättentheils na Mravi Rectif. Nr. 594, und des auf 23 fl. 43 kr. wertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 127 fl. 53 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 11. März, auf den 8. April und auf den 6. Mai 1843, jedesmal früh 9 Uhr in loco Niederdorf mit dem Unhange bestimmt, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 23. December 1842.

3. 157. (3)

E d i c t.

Nr. 16. 3. 155. (3)

Nr. 2856.

Vom Bezirksgerichte Pölland, als Realin-
Rang, wird hiemit kund gemacht, daß über Ansu-
chen des löbl. Bezirksgerichtes Gottschee, ddo. 5.
Jänner 1843, Nr. 17, die mit Coict vom 30.
November 1842 kundgemachten Feilbietungstag-
fahrten des Michel Saknerischen Weingartens im
Döblischberge, bis auf weiteres Einsprechen sistirt
wurden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

3. 129. (3)

E d i c t.

Nr. 2893.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem
seit 34 Jahren verschollenen Johann Bisjak von
Zellenst hiemit erinnert, daß er diesem Gerichte,
oder dem für ihn bestellten Curator, Hrn. Joseph
Grager in Gurkfeld, binnen einem Jahre, 6 Wo-
chen und 3 Tagen von seiner Existenz Nachricht
zu geben habe, widrigens man zu seiner Todes-
erklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 23. De-
cember 1842.

3. 130. (3)

E d i c t.

Nr. 2894.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem
seit 38 Jahren verschollenen Anton Sellaß aus
Gaborst erinnert, daß er binnen einem Jahre,
6 Wochen und 3 Tagen entweder diesem Gerichte,
oder dem für ihn aufgestellten Curator, Joseph
Grager, von seiner Existenz so gewiß Nachricht
zu geben habe, widrigens zu seiner Todeserklä-
rung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. De-
cember 1842.

3. 131. (3)

E d i c t.

Nr. 2898.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem
seit 32 Jahren verschollenen Johann Thomashin
aus Niederdorf erinnert, daß er innerhalb eines
Jahres, 6 Wochen und 3 Tagen diesem Gerichte
oder dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn
Joseph Grager von Gurkfeld, von seiner Existenz
Nachricht gebe, widrigens man zu seiner Todes-
erklärung schreiten würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. De-
cember 1842.

3. 132. (3)

E d i c t.

Nr. 2854.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den
seit 35 Jahren verschollenen Johann und Mathias
Grosfina bedeutet, daß sie binnen einem Jahre, 6
Wochen und 3 Tagen über ihre Existenz diesem
Gerichte oder dem für sie aufgestellten Curator, Jo-
seph Grager, so gewiß Nachricht zu geben haben,
als widrigens zu ihrer Todeserklärung geschritten
werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. De-
cember 1842.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird
dem seit 31 Jahren verschollenen Johann Pirman
von Arch erinnert, daß er binnen einem Jahre,
6 Wochen und 3 Tagen über seine Existenz diesem
Gerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator,
Joseph Grager in Gurkfeld, Nachricht zu geben
habe, widrigens mit der Todeserklärung dessel-
ben vorgegangen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. De-
cember 1842.

3. 155. (3)

E d i c t.

Nr. 4.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit be-
kannt gemacht, daß mit hiergerichtlichem Bescheide
vom 16. Jänner 1843, Nr. 4, die executive Feil-
bietung der, dem Ivan Adam gehörige 6 $2\frac{1}{3}$ A. Hube Rectif. Nr. 605 sammt Gebäuden,
Haus Nr. 26 in Langberg, eines Weingartens
im Langberge, alles unter Herrschaft Pölland,
dann einiger Fahrnisse, als: 3 Schweine, 7 Schafe,
3 Gasse, 1 Kuh, 1 Kalb, 2 Ochsen, 2 Bot-
tungen, 1 Fass, 20 Centner Heu und 20 Cent-
ner Stroh, pcto. dem Ivan und Marie Zwetitsch
aus einem Urtheile schuldigen 70 fl. c. s. c. be-
williget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt
auf den 18. Februar, die zweite auf den 20. März
und die dritte auf den 3. April 1843, jedesmal
um die 10. Frühstunde in loco Langberg mit dem
Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstän-
de weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber
bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schät-
zungswerte pr. 354 fl. werden hintangegeben
werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-
extract und die Bedingnisse können hiergericht
eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.

3. 136. (3)

E d i c t.

Nr. 7.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit
bekannt gemacht, daß mit Bescheide vom 16. Jän-
ner 1843, Zohl 7, die executive Feilbietung der,
dem Jure Pluth gehörigen, dem Gute Oeden-
gratz dienstbaren 30 kr. Hube, sub Current. Nr.
337 und Rectif. Nr. 87, sammt Gebäuden Nr. 3
in Dragnetusch, dann einiger Fahrnisse, als: 2
Schweine, 10 Schafe, 1 Bottung, 6 Centner
Heu und 6 Centner Stroh, pcto. dem Martin
Pluth von Eschernembl schuldiger 180 fl. c. s. c.
bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt
auf den 20. Februar, die zweite auf den 21. März
und die dritte auf den 21. April 1843 mit dem
Beisage angeordnet wurde, daß diese Gegenstände
weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei
der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungs-
werte pr. 259 fl. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungspro-
tocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hier-
gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1843.